

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 31.12.1795-15.05.1796

29. April 1796

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187057)

fiel, das den ganzen Weg hin anhielt. Ich lag  
nun in einem ganz zugelegten, buntem Zeltlein,  
u. wurde wenig von dem Dreyerger, das mir  
sonst der Anblick der umliegenden Gegend  
genügte.

Kalmucien ist der Ort, von dem nach Tasna  
überführt, welches das Nachmittags um 12 Uhr  
Uhr geschah. Es ist eine winterliche, kalte, aber  
schöne Gegend, in der sich einige Lebewesen auf-  
halten. Unter dem Gesäugnis wohnt eine Limonia;  
Lim. alata.

*Limonia alata.*

Auf dem Wasser brachten wir zwei Stunden zu, da  
wir vom Wind einen Gebrauch machen konnten, also wir  
das andere Ufer erreichten u. bei Korkumbutuxei  
an Land gingen. Von hier hatten wir noch einen  
kleinen Weg nach Tasnapatnam, welcher endlich am  
29<sup>ten</sup> April Abends glücklich vollendet wurde, u.  
erst von dem Hrn. Capt. Nagel, meinem alten Freund  
überwiegend angenommen u. bewiesen wurde.

In diesem Ort lagern, die ich von Clambo bis  
Tasnapatnam zubraute, lagen in 44 Stunden  
Wasser zu Fuß.

Unser Confezioner Anwandten hatte ich,  
da ich im Januar hier war, erfahren, wo er  
unter den Uezern zu finden, wie er zu Fuß

zukommen u. das sel. Abendmahl ihu an zu thei-  
 len. In meiner ersten Predigt bin ich den 10. Nov.  
 das Tag nach meiner Ankunft über Joh. 16, 23  
 199 in der ersten Kirche hielt, und ich in  
 nun das selbe ab, hielt über Matth. 3, 8. 1000  
 & dazu darunt die Vorbereitung, u. das  
 6. den Dinstag nach Ostern, in ich über die  
 festschickte Worte Luc. 22, 14-20. vom gro-  
 ßen Witten das sel. Abendmahl ungeordnet  
 halten, umschreiben selbige 15 Personen,  
 und ich mit ihm. Den folgenden Dinstag  
 das hielt ich die Dankagung Predigt, u. man-  
 te mich so den zu meiner Abreise bereit, in  
 ich 12. den Mai abtrat. Ich wurde zu  
 sehr das Glück hat in Frankenbar zu kommen,  
 u. war sehr in Reitz auf den Mai, das mich  
 vorzuführen hatten auf seinen fahrgang mich  
 mit nach der Reize zu versetzen. Alhier er-  
 reichten seinen Zweck nicht. Nachdem  
 ich 10. den Tag vorgerückte gewartet hatten; das  
 ich mich zuversichtlich auf 22. u. nicht selbst Post.  
 Nov. Tag. oder 45 ist in Gold eine nützliche  
 zung zu machen, in welcher ich mich zu dem  
 Dinstag den Weg von 20 Meilen in 15 Stunden